

2/4 Dictirt Briefe, Tgb. Lili.

Nm. mit „Zug“ beschäftigt.-

Gegen Abend Ed. Reinach;- über Tonfilm (der gewiss nicht wird, was die Spekulanten wünschen und einige phantasielose Köpfe glauben).

Mit C. P. Carlth. (Josefstadt) Lenormand, Mag. Liebe (wegen Lehmann-Haupt);- eine Abgeschmacktheit und langweilig dazu.-

Mit C. P. Linde soup.-

3/4 Vm. R. L. (Behandlung).

C. P. abgeholt, Auto Praterstr. (Schwester);- ich Besorgungen.-

Zu Tisch Paula Schm. mit (ihrer Schwester) Agnes Ulmann bei mir (seit Jahren nicht gesehn).

Nm. begann ich Tgb. 21 zu lesen.-

Z. N. bei C. P., wo auch Gustav, der sehr entzückt von der Wohnung.- Mir war wenig wohl (körperlich).

4/4 Dict. Tgb. Lili.- 3. Bild Zug.-

Nm. las ich Tgb. 21 weiter.-

Spiel der „Sommerl.“ 3. Akt vorgenommen.-

Kurz zu C. P.;- dann zu Paula, genachtm.;- Agnes, Dr. Gross, Frau Prof. Löffler, Hansi;- Evchen Wassermann und Gerty Ulmann.- Anregend (über gerichtsprsych., etc.) - Grammophon.-

- Begann Nachts Cysarz „Von Schiller zu Nietzsche“ zu lesen.

5/4 Besorgungen.-

Mit C. P. Künstlerhaus, Ausstellung (Liebermann u. a.).

Zu Tisch C. P. bei mir.-

Nm. am Spiel der Sommerlüfte 3. A.-

Mit C. P. Rmdth.: Dreigroschenoper, wirkte auch nach der Berliner Aufführung sehr suggestiv.-

Mit C. P. Linde genachtm.-

6/4 Vm. Dr. Hoffmann;- Steuerfassion,- Urheberrechtliches;- testamentarisches.-

Dictirt Briefe, Zug (3. B.),- Tgb. Lili.

Zu Tisch (mit Kolap) Dr. Horch. Theatersachen. Die Reinhardt Leute, beleidigt, weil ich ihnen nicht ausdrücklich abgesagt (etwas unhöflich aber sie habens reichlich verdient) - Geschichte des Verbots „Ehen werden im Himmel geschlossen“ Hasenclever;- das erpresserische Verfahren des Ministers und der Clericalen;- und die Feigheit der andern.-

Nm. las ich Tgb. 21, weiter, in starker Erschütterung. Empfindung als wäre dies, wie auch manches andre aus meinem Tagebuch wesentli-